

INTERAKTION ZWISCHEN DEN LOGOPÄDEN UND DEN ELTERN IN DER SPRACHTHERAPIE

Baranchikova Olga

Studentin, Belgoroder Staatliche Nationale Forschungsuniversität, Russland, Belgorod

Miroschnitschenko Larisa

научный руководитель, Wissenschaftliche Beraterin: Kandidatin der philologischen Wissenschaften, Dozentin des Lehrstuhls für Fremdsprachen, Belgoroder Staatliche Nationale Forschungsuniversität, Russland, Belgorod

Anmerkung. In diesem Artikel werden Möglichkeiten diskutiert, die die Effektivität der Arbeit mit sprachbehinderten Kindern erhöhen können. Es wird die Bedeutung der Interaktion zwischen einem Elternteil und einem Sprachtherapeuten bei der Korrekturarbeit mit einem Kind mit Sprachstörungen hervorgehoben.

Schlüsselwörter: Korrektur, Sprachentwicklung, Sprachfehler, Sprachtherapie.

Die Zahl der Kinder mit Sprachstörungen nimmt ständig zu. Daher wird die Frage der Korrektur der Sprache und der geistigen Entwicklung von Kindern immer wichtiger.

Die Korrektur (von lateinisch: Correctio - Korrektur) ist ein System von pädagogischen Maßnahmen, die darauf abzielen, Mängel in der psychophysischen Entwicklung von Kindern zu korrigieren oder zu mildern [4, S. 4].

Nach Angaben des Moskauer Gesundheitsministeriums hat sich die Zahl der Sprachstörungen in den letzten 20 Jahren mehr als versechsfacht [2, S. 3]. Es hat sich herausgestellt, dass einer der Hauptgründe für die verzögerte Sprachentwicklung in der unzureichenden Kommunikation des Kindes mit seinen Eltern liegt. Viele Eltern verbringen aufgrund von Hektik und Müdigkeit immer weniger Zeit mit ihren Kindern und berauben sie einer umfassenden Kommunikation, was sich sowohl auf die sprachliche, als auch auf die geistige Entwicklung des Kindes negativ auswirkt. Wenn bei einem Kind eine Sprachstörung diagnostiziert wird, wenden sich die Eltern oft an einen Sprachtherapeuten in der Hoffnung, dass dieser das Problem beheben kann. Vielen ist jedoch nicht bewusst, wie wichtig ihre Hilfe ist.

Eine Einzelstunde mit einem Kind zur Korrektur von Sprachfehlern im Kindergarten wird von einem Logopäden nur zweimal pro Woche durchgeführt, eine Unterrichtsstunde dauert 15 Minuten. Für eine umfassende Sprachkorrektur reicht diese Zeit nicht aus. Daher hängt die Wirksamkeit des Unterrichts auch vom Interesse der Eltern ab. Ein Elternteil hat für ein Kind mehr Autorität als ein Logopäde. Darüber hinaus haben die Eltern die Möglichkeit, die Fähigkeiten, die sich im Prozess der alltäglichen Kommunikation entwickeln, täglich zu stärken. N.K. Krupskaja wies auf die Bedeutung dieser Kommunikation hin: „Wir verlangen von den Lehrern ein bestimmtes Ausbildungsniveau. Das ist richtig. Aber das ist nicht alles, was wir brauchen. Wir müssen darüber nachdenken, wie wir auch die Fähigkeit des Lehrers testen können, die Kinder zu beeinflussen...“ [6, S. 19].

Im Rahmen der Untersuchung unserer Erfahrungen aus der Arbeit in verschiedenen Kindergärten sowie der Analyse der Ergebnisse der Arbeit mit Kindern konnten wir feststellen, dass das Hauptziel eines Sprachheilpädagogen darin besteht, die Eltern in den gemeinsamen Prozess der Sprachkorrektur einzubeziehen. Leider nehmen die meisten Eltern nicht an den Korrektur- und Erziehungsmaßnahmen teil, was die Arbeit der Fachleute erschwert. Der Logopäde gibt den Kindern wöchentlich Hausaufgaben mit, die sie gemeinsam mit den Eltern bearbeiten sollen, um das im Kindergarten Gelernte zu festigen. Dies geschieht jedoch nur bei einem kleinen Teil der Kinder, was den Korrekturprozess verlangsamt.

L.S. Rychkova stellt fest, dass die Eltern zuerst aktiviert werden müssen. Die gemeinsame Arbeit des Sprachtherapeuten und der Eltern wird am effektivsten sein, um die Störungen zu korrigieren [5, S. 45]. Ein integrierter Ansatz ist am erfolgreichsten und effektivsten bei der Überwindung einer Sprachstörung. Die aktive Beteiligung der Eltern ist wichtig, um das Wissen und die Sprechfähigkeiten des Kindes, die es in der Sprachtherapie erworben hat, im Alltag zu festigen. Der Logopäde sollte den Eltern helfen, ihre Rolle im Entwicklungsprozess des Kindes zu verstehen, ihnen die richtige Richtung des häuslichen Unterrichts sowie bestimmte Fähigkeiten, Methoden und Techniken zur Überwindung von Sprachstörungen vermitteln. Dies beschleunigt die Fortschritte des Kindes und erleichtert die Arbeit des Logopäden erheblich.

Alle Bildungseinrichtungen verfügen über ein spezifisches System der logopädischen Elternarbeit, das Treffen, Einzelberatungen, offene Kurse und Informationsausstellungen umfasst. Alle Familien sind unterschiedlich, und die Herangehensweise an jeden Elternteil ist individuell. Wenn Eltern versuchen, die gesamte Arbeit einer Fachkraft zu überlassen, ist es notwendig, ernsthafte Aufklärungsarbeit zu leisten und die Eltern zu motivieren, mit dem Logopäden und dem Kind zusammenzuarbeiten. Experten weisen darauf hin, dass übermäßige Aktivität keine Ergebnisse bringt; ruhiges und konsequentes Arbeiten ist erfolgreicher [1, S. 36].

Wenn die Familie dysfunktional ist und die Eltern völlig gleichgültig sind, muss der Lehrer die Hauptarbeit selbst übernehmen oder alternative Methoden anwenden, um die Situation zu beeinflussen.

In unserer Praxis sind wir auf den Fall von zwei Kindern mit identischen Sprachfehlern gestoßen. Beide Kinder litten gleichermaßen unter dem Aspekt der Aussprache. Durch die Anwendung eines integrierten Ansatzes zwischen einem Elternteil und einer Fachperson konnte der Sprachfehler von Kind X in nur drei Monaten gemeinsamer Arbeit behoben werden. Der Elternteil des zweiten Kindes, Y, war unverantwortlich und folgte nicht den Empfehlungen des Spezialisten. Während der fünfmonatigen Arbeit als Logopäde gelang es ihm nicht, den Fehler vollständig zu beheben. Die Arbeiten zur Behebung des Mangels dauern noch an. Wir sehen, dass die Arbeit insgesamt in drei Monaten Arbeit Ergebnisse gebracht hat und dass die Arbeit mit einem Kind, das keine Interaktion mit seinen Eltern hatte, noch im Gange ist.

Daher spielt die Interaktion zwischen dem Sprachtherapeuten und den Eltern eine wichtige Rolle bei der Korrektur und Beseitigung der Sprachstörungen des Kindes. Für sich genommen wird diese Arbeit nur einen kleinen Erfolg bringen, aber durch einen integrierten Ansatz kann das Ziel viel schneller erreicht werden.

Literaturverzeichnis:

1. Bachina O.V., Samorodova L.N. Vzaimodejstvie logopeda i sem'i rebenka s rechevymi narushenijami. – M.: TC «Sfera», 2009. – 64 s.
2. Pravitel'stvo Departamenta zdravoohranenija goroda Moskvy. Osobennosti nejrotroficheskoj terapii v detskom i podrostkovom vozraste. – Moskva, 2013. – 31 s.
3. Leont'ev A.A. Osnovy psiholingvistiki. – M.: Akademija, 1997. – 256 s.
4. Ryshkova L.S. Korrekciya psihicheskogo razvitija.-Cheljabinsk, 2006. – 47 s.

5. Harlamov I.F. Pedagogika. - M.: Gardariki, 1999. - 520 s.

6. Leont'ev A.A. Pedagogicheskoe obshhenie. - Znanie, 1979. - 48 s.